

Hallische Zeitung

im G. Schwefel'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

Abonnements-Preis
pro Quartal bei unmittelbarer Abnahme
3 Mark 80 Pf.
und bei beiderseitigen Lieferungen des Hauptstädtes
zum Mittagessen eine Ertragsgebühr von 30 Pf.,
bei Bezug durch die Postanstalten
4 Mark 50 Pf.

Inserionsgebühren
für die fünfspaltige Zeile gewöhnlicher
Zeitungsschrift über einen Raum 18 Pf.,
im Petit-Druck zweispaltig 15 Pf.,
für die zweispaltige Zeile Petitdruck über einen
Raum vor den gewöhnlichen Bekanntmachungen
40 Pf.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwefel'scher Verlag und Druck. — Redacteur Dr. Schadeberg.

N^o 281.

Halle, Sonnabend den 1. December. [Mit Beilagen.]

1877.

Telegraphische Depeschen.

Paris, 29. November. Nach einer Meldung des „Figaro“ hat sich der Papst auf Ansuchen der französischen Regierung erklärt, den Bischof von Delcans, Dupanloup, zum Kardinal zu ernennen.

Paris, d. 29. November. Batbie, welcher zu den f. g. Konstitutionellen des Senats gehört, hatte gestern abermals eine Bepfändung mit dem Marschall-Präsidenten und befristete nochmals dringend die Rückkehr zu einer parlamentarischen, normalen Regierung. Heute wurde der Präsident der Deputirtenkammer, Grévy, von Marschall-Präsidenten empfangen.

Verailles, 29. November. Der Senat beriet über den Antrag Ferry's betreffend die Niederlegung einer Kommission zur Untersuchung der Ursachen des Darniederliegens von Handel und Industrie. Der Gouverneur der Bank von Frankreich, Rouland, sprach sich für die Vornahme einer solchen Untersuchung aus und erklärte, das beste Mittel zur Beseitigung der eingetretenen Krisis, deren Anfänge übrigens schon vor 2 Jahren wahrnehmbar gewesen seien, würde darin bestehen, daß in Bezug auf die Politik eine Waffenruhe abgeschlossen und das Budget vorrät werde. Der Senat nahm hierauf einen Unterantrag Porriquet's von der Rechten an, wonach mittelst des Kistenfratiments in den Bureaux eine aus 8 Mitgliedern bestehende Untersuchungskommission gewählt werden soll. — Die Sitzung der Deputirtenkammer bot keine bemerkenswerthen Momente dar.

New-York, d. 28. November. Der Schatzsecretär Sherman kündigt den Verkauf von Gold im Betrage von einer Million Dollar für den 1. December an.

Orientalische Angelegenheiten.

London, d. 29. November. Bei dem Empfange einer Deputation, welche (wie schon gestern erwähnt) eine Denkschrift zu Gunsten einer Intervention Englands in der Orientalischen Frage überreichte, versprach Lord Derby, die Denkschrift dem Cabinet zu unterbreiten, um dieselbe sorgsam zu erwägen. Er bestritt, daß die wahre Verbindungslinie zwischen England und Indien durch das Thal des Euphrat gehe, und hob hervor, daß England, so lange die Einie durch den Suezkanal ununterbrochen und ungehindert sei, allen Zwecken entsprechende und genügende Verbindung mit Indien bestünde. Der Redner bezweifelte, daß der Russische Fiskus Trapeszunt den Suezkanal geschnitten würde, und bestritt, daß, falls Afghanistan und Kabul sich gegen England erheben sollten, die Mahomedaner Indiens dieselben unterstützen würden, und daß Desserreich irgendwem zum Handeln bereit sei, falls England es ermutige. Sedann erklärte Lord Derby die

Behauptung, daß die Inaction des Britischen Cabinets durch die Macht der öffentlichen Meinung herbeigeführt worden sei, für unrichtig. Die Regierung habe durchweg dieselbe Politik befolgt. Bereits im Mai 1876 habe sie die Türkei gewarnt, nicht die militärische Hilfe Englands zu erwarten. Der Redner bekämpfte ferner die Neigung, sich in den Kampf zu fügen, so lange es nicht nötig sei und deutete an, daß eine weitere Verstärkung der Englischen Garnisonen im Mittelmeer als eine durch nichts begründete drohende Stellung angesehen werden würde. England habe seit dem Beginn des Orientalischen Krieges eine bedingte Neutralität beobachtet. Ohne die Zustimmung der Pforte könne England seine Flotte nicht nach Konstantinopel senden und die Pforte dürste wahrheitsgemäß die Zustimmung von Bedingungen abhängig machen, welche mit der Neutralität Englands vielleicht unvereinbar seien. Hinsichtlich Konstantinopels halte er auf das Genaueste fest an den Ansichten, welche er in den möglichst stärksten diplomatischen Ausdrücken Russland bei dem Beginn des Krieges zur Kenntniß gebracht habe, nämlich, daß England nicht gestatten könne, daß Konstantinopel in einen anderen Besitz, als den jetzigen übergehe. Konstantinopel befände sich gegenwärtig nicht in unmittelbarer Gefahr. Die Schwierigkeiten, welchen die Russischen Armeen begegnet seien und noch begegnen dürften, würden unterschätzt. — Auf eine weitere Bemerkung des Führers der Deputation, Lord Stratford's, erklärte Lord Derby schließlich, daß die Englische Regierung zu einer Vermittlung in der Orientalischen Frage bereit sei, sobald Aussicht auf Erfolg vorhanden sei.

London, d. 29. November. Die türkenfreundlichen Journale sind sehr enttäuscht über die Erklärungen Derby's gegenüber der Deputation, welche eine Denkschrift zu Gunsten einer Intervention Englands überreichte. Die „Morningpost“ spricht die Befürchtung aus, daß die Regierung nicht die triftige Lage begreife, in der sich England seit dem letzten Erfolge der Russen in Armenien befinde. Die „Times“ und die „Daily News“ glauben dagegen, die Rede Derby's würde die Mehrheit der Nation völlig befriedigen und die Alarmgerüchte zerstreuen. — Die Bank von England hat heute den Discout von 5 auf 4 pCt. herabgesetzt.

Wien, d. 29. November. Die „Politische Correspondenz“ meldet aus Cattaro: Ein vor Antiovari gestern Mittag eingetroffenes aus zwei Panzereschiffen bestehendes Türkenescadre beschießt das von Montenegro besetzte Fort Lovitza, welches das türkische Feuer erwidert.

Bukarest, d. 29. November. Der Senat wählte den Metropolit zum Senatspräsidenten. Die Kammer wählte eine Commission zur Berathung der Adresse auf die Kronrede.

Petersburg, d. 29. November. Die von Paris vorbereitete Nachricht, nach dem Falle Plewna werde ein Waffenstillstand geschlossen werden, wird von der „Agence Ruffe“ für unrichtig erklärt. Ruffischerseits sei kein Waffenstillstand zu geachteter Zeit beabsichtigt.

Konstantinopel, d. 28. November. Die Journale veröffentlichten eine von der Pforte an die Bulgaren erlassene Proclamation, worin dieselben an die ihnen früher gewährte Amnestie erinnert und zur Rückkehr in die Heimath aufgefordert werden.

Die neuesten Nachrichten vom europäischen Kriegsschauplatz gipfeln in den Meldungen über die Kriegsvorbereitungen Serbiens. Wie die „Pol. Kor.“ meldet, hat die Mobilisirung des Schumabajaforps am Mittwoch begonnen. Der Abmarsch der Militärgaraden der Kreise von Belgrad, Semendria und Krajewatz nach der Grenze ist für den 29. festgesetzt worden. Am 24. d. rückte die gesammte Artillerie des Belgrader Kreises in voller Zehrüstung in's Lager am Topshidberag aus, Tags darauf sollte der Train mit dem Kriegsmaterial des Oberkommandos nach Poracin abgehen, wohin auch die Verwaltungs- und Intendantenbeamten beordert wurden.

Ueber die türkischen Gegenmaßregeln und die türkischerseits vermuthlich bevorstehenden Operationen gegen Serbien schreibt ein Berichterstatter der „Pol. Kor.“ aus Serajewo unter dem 24. d., daß diese Stadt jetzt einem permanenten Feldlager gleiche.

Der Beginn der Feindseligkeiten war serbischerseits erst mit oder kurz vor der zweiten Hälfte des December in Aussicht genommen, nach zuvor erfolgter Unabhängigkeitserklärung, Fürst Milan gedachte sich am 7. December nach Poracin in das Hauptquartier zu begeben. Fast scheint es jedoch, als würde serbischerseits angefangen der allgemeinen Lage der Dinge der Ausbruch des Krieges beschleunigt werden. Die Stupischina soll am 15. December zusammengetreten.

Inzwischen ziehen sich die Rumänen auf dem südlichen Donauufer langsam gegen Bibin heran. Ein Telegramm der „Kön. Ztg.“ meldet die Befegung von Tschibriga (Tschibriga) an der Mündung des gleichnamigen Flusses in die Donau, zwischen Kom Palanka und Nahowa belegen, Kom dazur demüthigt ebenfalls erreicht werden.

Aus dem Lager um Plewna liegen keine neueren militärischen Nachrichten vor; wohl aber wird Plewna in Telegrammen diplomatischen Inhalts bereits als der Schlussstein der diesjährigen Kämpfe und der Grundstein bezeichnet, auf welchem, so bald es gefallen, der Beginn der Friedensunterhandlungen aufgebaut werden soll. Der Fürst von Rumänien hat selbst in der in seinem Namen verlesenen Eröffnungsrede der Kammer der Hoffnung

Schloß und Pächterhaus.

Novelle von Juste Dungen.

(Fortsetzung.)

VIII.

Oskar Brunned hatte wohl einige Jahre auf der Universität zugebracht, ehe er das Gut angetreten, was dort auch ziemlich fleißig gewesen; doch da es ihm nie eingefallen wäre, das Studium als einseitigen Broderwerb zu betrachten, so studierte er eben nur so viel, als ihm beliebte, und war so ziemlich unbekannt mit der Art, durch geistige Arbeit sein Brod zu verdienen. Zu seinen früheren Bekannten wollte er nicht gehen; wußte er doch auch zu gewiß, daß sie keinen Rath für ihn haben würden, und so wendete er sich an zwei alte Herren von Brodenhof, von welchen der Eine früher Professor an der Universität, der Andere höherer Beamter gewesen war. Beide hatte er früher zufällig kennen gelernt und wußte, daß sie kluge Männer waren; aber Beide hatten die Lebensjahre überschritten, waren auch wohl in ihrem Fach sehr gelehrt, jedoch was Lebenserfahrung betrifft, konnten sie von unumgänglichen Kindern Rath annehmen; die Brüder hatten stets nur ihre Wissenschaft und Carrière allein im Auge gehabt, und Beide waren dem jungen Manne gegenüber vollkommen rathlos, versprachen jedoch, sich über seinen Fall zu berathen und nachzutheilen.

Einige Tage verfloßen so in aufreibender Unentschiedenheit in der unangenehmen Weise, als Oskar in seinem Epechause die Zeitung entfaltet und folgende Annonce las: „Für Besitzer von Capitalien. — Man sucht einen wissenschaftlich gebildeten Mann zu einem einträglichen Unternehmen. Ein Vermögen von dreißigtausend Gulden unerlässlich. — Vollständige Sicherheit garantiert. Eine Persönlichkeitsfrage, welche die Oberaufsicht des Ganzen übernehmen würde, vorzuziehen. Adresse: Firma Böhren und Comp., Restenyst.“

„Vermuthlich ein Schwindel,“ dachte der junge Mann, als er die Annonce einige Male durchlesen hatte; „aber sprechen läßt sich mit den Leuten, und wenn sie mich zum Director nehmen, so habe ich die Geschäfte ja in der Hand.“

Er steckte das Blatt zu sich und begab sich zur Geschäftsstunde in das angewiesene Haus. An der rechten Seite des Thores war ein Glockenzug; darunter stand: „Böhren und Compagnie, erster Stock; man beliebe zu schellen.“

Das Thor stand weit offen, und Oskar hatte die größte Lust, es mit Herrn Böhren zu verderben und, ohne sich gemeldet zu haben, hinaufzugehen und denselben unvorbereitet zu überraschen. Er that es auch, war aber sehr beschämt, als auf sein Anklopfen ein freundliches „Herein“ ertönte und der höchst anständige und würdige Mann, welchen er nun vor sich sah, alle seine bösen Gedanken von Schwindel und vergleichen zu nichte machte.

Herr Böhren war ein ehrwürdig aussehender älterer Herr, nahe an den Sechzig, mit einem feineren, frischgerötheten Gesichte, welcher von seinem mit Papieren bedeckten Tische aufblitzte, und den Eintretenden mit ruhiger Freundlichkeit begrüßte. Seine tadellose weiße Halsbinde, das seine Tuch seines Rockes bezeugten zur Genüge, daß er seine äußere Erscheinung keineswegs vernachlässigte; dem Eindruck eines Anwaltes machte sein graumelirtes Haar, welches so gut zu den rötlichen Wangen paß, seine von Frohsinn blühenden Augen durchaus nicht; eger konnte derselbe für einen gutmüthigen, jagdfreundlichen, warmblütigen gethen, welcher, ein prächtiger Familienvater, unmissig und gütig, nur im Kreise der Seinen glüht.

Oskar Brunned sagte ihm, warum er gekommen, und der alte Herr versicherte ihm, daß ihm nichts lieber sein könne, als die Ankunft, da er diesen Morgen schon einem halben Duzent beglückelter Agenten, welche dardurch ihre unsauberen Hände in dies prächtige Geschäft feden wollten, die Thür gewiesen habe.

„Ich komme in eigener Sache,“ entgegnete der junge

Mann, „kann aber leider über meine Fähigkeiten wenig Gründliches berichten. Was Fabrikten oder sonstige Geschäfte betrifft, habe ich wenig Erfahrung; mein Studium war die Jurisprudenz.“

„Beliebt bekommen Sie Lust und Liebe zur Sache,“ meinte der alte Herr wohlwollend, „und da kommt oft das Wissen schnell. Wie ist Ihr Name, mein Herr?“

„Oskar von Brunned.“

„Brunned? Das trifft sich sonderbar; ein eigener Zufall!“

„Warum?“

„Ich hatte einen Bekannten dieses Namens,“ sagte Herr Böhren etwas kurz, wie um dieses Gespräch abzubrechen.

„Meine Familie stammt aus Tyrol, — die Brunned's auf Brunned.“

„Mein Freund lebte in einer kleinen Stadt in sehr untergeordnetem Lebenslage und ist todt.“

Da diese Erinnerung dem Anwalte peinlich schien, brach Oskar ab.

Dann nahm der alte Herr einen Pad Papier und erklärte Oskar, daß sein Auftraggeber, Herr Schnapper, eine großartige Speculation in Eisen zu machen gedente und dazu einen Compagnon mit einigem Capitale gesucht habe; das Geschäft, um welches es sich handle, sei zu verkaufen; Schnapper, welcher schon die Hälfte seines Vermögens in Gründungs-Actien angelegt habe, vermöge nicht mehr über so viel zu disponiren, als der Verkäufer, ein Herr Deg, verlange, und habe sich deshalb nach einem Compagnon und womöglich auch Dirigenten des Geschäftes umgesehen, da des Auftraggebers andere Geschäfte vielfache Reisen benötigten.

„Und ist der jetzige Besitzer des Geschäftes ein realer Mann?“ war Oskar's Frage.

„Ich werde Sie morgen früh hinführen; Deg und Watt ist eine der respectabelsten Eisenhandlungen, die es geben kann,“ sagte der alte Herr in beruhigendem Tone; „ein altes Geschäft

Bekanntmachungen. Bekanntmachung.

Die hiesige Bürgermeisterei-Stelle mit 1200 Mark Gehalt ist vacant. Qualifizierte Bewerber wollen sich bis zum 15. Decbr. d. J. unter Einreichung ihrer Zeugnisse beim Unterzeichneten schriftlich melden. Schraplau, den 23. November 1877.

Marckgraff,
Stadtverordneten-Vorsitzer.

Die Braunkohlengrube Gottesegen
bei Rossbach de hat.

(Mittelschacht)

empfehlen **Presskohlensteine** in vorzüglichster Qualität bis auf Weiteres noch zu **Commerzpreisen**. Wiederverkäufern bei Abnahme größerer Quantitäten entsprechenden Rabatt.

Hoffmann de hat., den 1. December 1877.
Hermann Just.

Philadelphia 1876, Grosse Bronze-Medaille.

Düsseldorf, München, Paris, London, Köln, Dublin, Sperte,
1852. 1854. 1855. 1862. 1865. 1865. 1865.

Empfehlenswerth für jede Familie!
Ausgezeichnet auf der Reise, besonders zur See, auf der Jagd, in den Fabriken, Gewölben etc. etc.

**Boonkamp
of Maag-Bitter,**

bekannt unter der Devise:

„Occidit, qui non servavit“

erfunden und einzig allein destillirt von

H. Underberg-Albrecht

an Rathhause in Rheinberg am Niederrhein,

Hoflieferant:

Sr. Majestät des Deutschen Kaisers u. Königs von Preussen,
Sr. Königl. Hoheit des Friedrich von Preussen,
Sr. Kaiserl. Maj. des Mikasa von Japan,
Sr. Kaiserl. Hoh. des Prinzen von Japan
so wie vieler anderen Kaiserl., Königl., Prinzl., Fürstl. etc. etc. Hofe.

Frei von allen drastisch wirkenden Substanzen, ist der **Boonkamp of Maag-Bitter** als Präservativ gegen **Cholera, Choleric, Brechruhr** und ähnliche böse Zufälle zu empfehlen. Aus den hohen Medicinal-Behörden des In- und Auslandes geprüfte Composition bürgt für den günstigen Erfolg.

Derselbe ist in ganzen und halben Flaschen und in Flacons sechs zu haben in **Halbe** bei den Herren: **C. Müller Nachf., Delikatessenhdlg., Wilh. Schubert, gr. Stein- u. gr. Ulrichstr., Ecke und Paul Welsowang, Dresdener Bierhalle;** in **Einle** bei den Herren: **Otto Hodeburg, Julius Reichel u. Oscar Reichelt; in Schaftstedt** bei Herrn **Carl Apel**, sowie alleinhalten bei den übrigen bekannten Herren Debitanten.

Paris, 1867. Wittenberg, 1869. Altona, 1869. Wien, 1873. Bremen, 1874. Köln, 1875.

Warnung vor Fälschungen ohne mein Siegel und ohne die Firma: **H. Underberg-Albrecht.**

Durch Uta St. Majestät des Kaisers aller Russen nach Russland importirt. Patent für alle Provinzen.

Verlag von J. Bensheimer in Mannheim und Strassburg.

Schönstes Weihnachts-Geschenk für Jäger, Jagd- und Natur-Freunde,
Cavallere und Offiziere.

Alt-Deutschlands JAGD-KALENDER

herausgegeben von
Louis Richard.

„Geseget und gepriesen sei
Das deutsche Vaterland!
Es hat für alle Jäger
All' Jagdgethler zur Hand“.

Heinrich Laube.

Oculi, da kommen sie,
Lütare, das ist das Wahre,
Judica, dann ist sie auch noch da,
Palmarum — Tralarum!

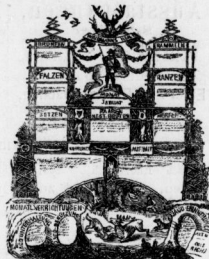
Auf St. Josephus
Die Schneföe kommen muss.

Ausgabe A.

In elegant geschnitztem dunkelbraunem Rahmen mit

Aufsatz und Rehkopf
(en face).

Preis 22 Mark.



300mal verkleinerte Zeichnung des Kalenders.

Der Kalender besteht aus einer lithographisch in sechs Farben, in der Grösse von circa 1 Meter Höhe auf 3/4 Meter, in der artistischen Anstalt von E. Hochdanz in Stuttgart prachtvoll ausgeführten Tafel mit sechs Cartons zum Einschieben, auf welchen die zwölf Monate des Jahres, Aufenthalt, Nahrung des Wildes etc., sowie die monatlichen Verrichtungen des Jägers enthaltend, eingedruckt sind, und bildet somit in seiner praktischen, stilvollen Composition und in seiner hübschen Ausführung nicht nur ein reizendes, stets willkommenes und dabei neuartiges **Weihnachts-Geschenk** für Jäger etc., sondern auch eine prächtige Zierde für jedes Jagd- und Herrenzimmer. Bei dem bekannten Mangel an passenden, noch nicht vertretenen Geschenken für genannte Kreise, kann man in der That kein hübscheres, passenderes Geschenk, womit man mehr Freude bereiten könnte, wählen. Wir bemerken noch, dass nicht allein sämtliche Fachblätter Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz, sowie die bedeutendsten Organe der Tagespressen die Originalität und Vortrefflichkeit des Kalenders anerkennen, sondern dass auch dem Verfasser von Seiten hoher und höchster Herrschaften, welche sich des Ruhmes als vorzügliche Jäger zu erfreuen haben, als: Sr. K. K. Majestät des Kaisers von Oesterreich, Sr. Majestät des Königs von Sachsen, Sr. K. K. Hoheit des Kronprinzen von Preussen und des Deutschen Reiches und Sr. Durchlaucht des Herrn Reichskanzlers Fürsten Bismarck, ehrenvolle Auszeichnungen und Anerkennungen zugehen.

Die Versendung des Kalenders geschieht auf Pappe per Post, in Rahmen per Bahn. Porto und Emballage (letztere zum Selbstkostenpreise) zu Lasten des Bestellers.

Mannheim, November 1877.

J. Bensheimer's Verlag.

Die Buchbinderei, Papier- u. Galanteriewaarenhandlung

von **Carl Benke, gr. Steinstraße 22,** empfiehlt ihr reich assortirtes Lager seiner **Golb-Galanteriewaaren** zum Bemalen und für Ornamentmalerei, sowie sämtliche dazu gehörigen **Gegenstände**, als **ausgerollene Arabesken, getrocknete Blätter, Vorlagen** etc. Die Gegenstände sind gut präparirt, auch werden solche zum Poliren angenommen und sauber und billig angefertigt.



Die Niederlage der
**Kaiserl. Königl. Landesbefugten
Münchenergrätzer Schuhwaarenfabrik
Halle a/S., 3 Poststrasse Nr. 3,**
empfiehlt ihr wohlfortirtes Lager aller Sorten
Schuhe und Stiefeln
für Herren, Damen und Kinder.
Reparaturen werden schnell und billigt ausgeführt.

Grosse Lagerräume für alle Arten Produkte und Waaren, Maschinen etc., sowie umfrieigte Lagerplätze mit **directer Schienen-Verbindung** sind in den Etablissements der **Halle-Leipziger Eisengiesserei** hier auf beliebige Zeit billigt zu vermieten. Specielle Wächter sind angestellt.
Schkeuditz. Robert Baumann.

Kohlenpressmaschinen
von der bedeutendsten Leistungsfähigkeit, sowie complete maschinelle Anlagen zur **Rappreferei** liefert seit ca. 20 Jahren als Specialität in der ausgezeichnetsten Ausführung unter jeder Garantie
Nienburger Eisengiesserei & Maschinenfabrik in Nienburg a. d. Saale.

Eine Nimm,

welche schon 1 bis 2 Monat genährt hat, sucht zum sofortigen Antritt **Frau Sebamme Krause in Magdeburg.**

Ein zuverlässiger Verwalter und eine tüchtige Wirthschafterin werden zum sofortigen Antritt oder höchstens zu Neujahr 1878 für Eberant Schraplau gesucht. Gehalt nach Uebereinkunft. Zeugnisse und Berichte über bisherige Thätigkeit sind fr. einzuliefern an den Königl. Amtmann **Worgensien** auf Dieramt Schraplau bei Station Eberlingen.

Ein j. Mädchen sucht zur Erlern. der Landwirthschaft Stellung zum 1. Jan. Offerten sub O. P. mit Angabe der Bedingungen befördert **Ed. Stüdrath** in d. Exp. d. Btg.

Eine gebild. Wirthschafterin mit besten Zeugn. u. Empfchl., im Kochen, Nähen u. Plätten sehr bewand., sucht zur Führung einer Wirthschaft bald. Stellung. Gef. Adr. sub B. C. befördert **Ed. Stüdrath** in d. Exp. d. Btg.

Zuckerrüben,
Herbsterlieferung 1878, Abnahme per Bahn oder Kahn, wie am gelegentlich, werden zu **kaufen** gesucht. Offerten unter **G. 12607** befördert die Annoncen-Expedition von **J. Barck & Co. in Halle a/S.**

Verkauf und Pacht herrlicher Güter mit g. Boden.
130 Ader 5000 \mathcal{L} Anzahl., 15 Minuten von d. Hebra-Bahn, 118 Ader 5000 \mathcal{L} Anzahl., 88 Ader 4000 \mathcal{L} Anz., 166 Ader, 375 Ader, 240 Ader, eben, Lehm, 8-10,000 \mathcal{L} Anz. Zu verpachten 538 Ader, 100 Ader. Nachfr. sub B. 7 befördert **Ed. Stüdrath** in d. Exp. d. Btg.

Plisse brennt am besten **Fr. Lindenheim, Brunnschwarte 5.**

Die größte Auswahl in fertiger Wäsche für Herren, Damen u. Kinder bietet das Etablissement von

A. J. Jacobowitz & Co., 55. Gr. Ulrichsstr. 55 (im Hause der Herren) Rud. Sachs & Co.

Sämmtliche am Lager vertretenen Gegenstände sind von vorzüglichsten Stoffen sauber gearbeitet und im Sitz unübertrefflich. Die Preise dieser Abtheilung unseres Lagers, wie auch die der Seinen- und Baumwollen-Waaren stellen wir so enorm billig, wie bisher noch nicht vorgefallen.

Als Beispiel unserer colossalen Billigkeit führen wir an:

Oberhemden mit Leinen-Facon-Einf. 2,25, neueste **Facons-Kragen**, **Neinleinen**, 1/4 Dhd. 75 Pfg., **Manschetten** 1/4 Dhd. Paar 1,15, **Cravatten** 10 Pfg., **Damenhemden** 2 Mk., mit eleganter **Garnirung** 2,40; **Beinkleider** und **Jacken** im gleichen Preisverhältniß. **Shirting** und **Chiflon** 1/2 mt. 15 Pf., **Dowl.** 15 Pf., **Satin** 18 Pf., **Neinleinen Taschentücher** für Herren u. Damen 1/2 Dhd. 1,75, **Herrnhuter Lehnen** in allen Breiten 40% unter Originalfabrikpreise u. c.

Ganz besonders erlauben wir uns auf unsere vorzüglichsten **Corsettes** von 90 Pfg. an aufmerksam zu machen.

Arbeiter für eine Wagenfettfabrik,

welche selbständig arbeiten und **Sarzol** besitzen können, werden aufgenommen. Vermittler erhalten Provision. Anträge sind zu richten an **Bernhard Deutsch, Wagenfettfabrik, Buda pest.**

Ein tüchtige Wamsell findet per 1. Januar 1878 Stellung auf dem Rittergut **Radameuschel** b. Camburg. **Vorsig.**
Ein stud. phil. wünscht Privat- resp. **Arbeitsstunden** zu geben. Gef. Adr. bei **Rudolf Mosse** hier niedergelegen.

Jagdwesten — Jagdstrümpfe — wollene Jacken und Beinkleider
bei **Albert Hensel**, Leipzigerstraße 1.

H. C. Weddy-Pönicke
Untere Leipzigerstraße
No. 7.

Grosso-Lager von Leinwand, Zwillich, Jacquard- und Damast-Tischzeugen, Baumwollwaren, reichhaltiges Gardinenlager, Tricotagen.	Magazin für Ausstattungen, Schweizer Weisswaren, Stickereien, Bettfedern, Daunen, Eider- u. Pflanzendaunen, Fertige Betten.	Matratzen , Fabrik von Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Specialität: Oberhemden , bestsitzend nach Maass.
--	---	--

Alle von anderen soliden Firmen
angekündigten Neuheiten, sowie Ausverkaufs- oder Partie-Waaren, Reste etc.
Liefere ich zu gleichen, wenn nicht zu billigeren Preisen.
Bei Abnahme ganzer oder halber Stücke Grosso- resp. Fabrikpreise.

Die heute geschehene Verlegung meines
Posamentier- und Tapissierewaren-Geschäftes nach
Leipzigerstrasse Nr. 102
zeige hierdurch mit der ergebenen Bitte an, das mir seit 19 Jahren be-
wiesene Wohlwollen auch in meinem neuen Locale zu bewahren.
Alexander Blau, Posamentierer.

Marmor-Waaren-Fabrik
von **H. Grothum**, Halle a/S.,
Merseburger Straße 22,
empfiehlt sich zur Lieferung und Anfertigung von **Waschtisch-**
Aufsätzen, Tisch-, Consol-, Ladentisch-
u. Nachtschplatten, Ladenverkleidungen etc.
Grabmonumente in carrar.
und schlesischem Marmor zu Fabrikpreisen in meiner Commandite,
Dessauer Strasse, vis à vis dem Friedhof.

Gestickte Gardinen
verkauft wegen Aufgabe dieses Artikels
zu aussergewöhnlich billigen Preisen
C. Tausch,
Kleinschmieden 9.
Wiener Meubles in bester Ausführung, als: **Schaukel-**
stühle 18 bis 33 A., Fauteuils 12 bis 18 A., Rohrstühle das
Duzend 60 A., ebenio **Kinder-Meubles** zu sehr billigen Preisen.
Gebr. Bethmann, Steinstraße 63.
Am heutigen Tage habe am hiesigen Platze ein
Speiditions-geschäft
errichtet und besorge die An- und Abfuhr von Gütern zu
billigen Preisen. Bei Bedarf halte mich bestens empfohlen.
Comtoir befindet sich **Leipziger-Strasse 66 I.**
C. Koerber.

Petroleum-
Sicherheits-
laterne
ganz besonders so-
lib gearbeitet
per Stück
3 Mark
für Stallungen,
Möhlen, Böden etc.
Oscar
Krobitzsch,
Leipzig,
Klostergasse 13.
150 Stück große, starke u. woll-
reiche Hammel, zur Mastung ge-
eignet, stehen zum Verkauf bei
Matthaei in Eisleben.

Bu Weihnachts-Geschenken
empfiehlt ich eine Sorte **derbste Heine-Leinen**, ganz ohne
Appretur, aus allerbestem halbbarten, mittelfeinen
Leinengarn gefertigt, $\frac{1}{2}$ breit. Da ich hierin höchst reich-
lichen Vorrath habe, so gebe ich dieses äußerst beliebte und
ganz vorzüglich empfehlenswerthe Leinen zu einem
sehr ermäßigten, äußerst billigen Preise ab. Es
eignet sich dasselbe auch ganz besonders zu mittelfeinen, bur-
rabelichen Arbeits- und Nachhemden, welche ebenfalls in sehr
großen Quantitäten fertig auf Lager sind.
Leinen- u. Wäsche-Lager eigener Fabrik.
C. A. Schnabel, 2. Gr. Märkerstr. 2,
ganz nahe am Markt und an der Leipzigerstraße.

Wallnüsse in Massen.
Rheinische à 20 A.
Franzosen à 30 A.
ausgewählte Franzosen à 35 A.
Sicilianer à 40 A.
Paranüsse à 50 A.
Istrianer à 75 A.
alle Sorten von ausgezeichneter
Qualität. Im Ballen ein Centner
16 Mark.
C. Müller Nachf.
Emaillé-Photographien,
Büsten, Figuren etc., waschbar,
bei **M. Koestler**, Poststraße 10.

Mein Lager solider Lederwaaren:
Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Hausschlüssel-Etuis, Notiz-Bücher, Brieftaschen, Taschenbürsten, Brillen-Etuis, Musikmappen, Notenrollen, Banknotentaschen, Wechselmappen, mit und ohne Stickeri
Damen-Taschen, Photographie-Albuns, Poesie- u. Schreib-Albuns, Schreibmappen, Schreibpulte, Visitenkarten-Etuis, Näh-Etuis, Nadelbücher, Seidenbücher, Agendas, Wasch-Tabellen
empfehle ich zu überraschend billigen Preisen!
Schmeerstr. 39. Albin Hentze, Schmeerstr. 39.

Zur Ansicht aufgestellt:
Landmann's Masken- und Theater-
Garderobe in Halle a/S. **Wassensammlung** etc.
Neue Promenade 10.

Bilderbücher,
pr. Duzent 75 Pfennige, bei
Albin Hentze, Schmeerstr. 39.

Berg- und Güttenkalender
für 1878.
Preis 3 Mark 50 Pf.,
zu haben
Halle in der Pfefferschen
Buchhandlung.

Hôtel zur Tulpe.
Heute **Sonnabend**
Grosses Concert.
gegeben von der ganzen früher
Menzel'schen Capelle, unter
Leitung ihr. Directors **G. Braun**.
Anfang 8. Uhr. Entrée 30 A.
In meinem Schnitt u. Colonial-
waarengeschäft kann Etern nächsten
Jahres ein mit tüchtigen Schul-
kenntnissen versehenen junger Mann
als Lehrling placirt werden.
A. Steben a/S. **Carl Otto.**

Damit jeder Kranke
bevor er eine Kur unternimmt,
über die Gesundheit und Besen-
lung sich ein Bild, sich eine
Rollen von ihm nach Dr. **Albin**
Schmidt'sche erzielten über-
ausserordentlichen Überzeugen
kann, findet Schmidt'sche Heilgü-
ter in Leipzig an ganz Franco-
Belgischen gerechtem einen
„Mittel-Käse“ (100. Kall.)
aus zu Franco-Belgischen
Käseman, sich bieten mit die-
sen Krankenbesuchen versehen
„Schmidt“ kommt zu helfen. —
Den von Illustrirten Original-
hefte. Dr. **Albin Schmidt's**
methode erziehen bei 100. Kall.
Zweck-Anzeige, Preis 1 Mark,
zu beziehen durch die Buch-
handlungen.

Das Buch: Dr. **Albin's** Naturheilme-
thode ist zu haben bei **Albin Hentze**
in Halle a/S., Schmeerstraße 39.
Reine Salicylsäure
nebst pract. Gebrauchsanweisung für
Haus u. Küche, à 5 Schafert 50 A., bei
Albin Hentze, Schmeerstr. 39.

Privat-Entbindung.
Damen, welche in Stillen ihre Nieder-
kunft abwarten wollen, finden bei bill. Be-
dingungen freudl. Aufnahme Leipzig,
Markt 13, Treppe 2. **Rohn**, Gebärme.
Aetznatron z. Seife kochen
bei **Helmbold & Co.** Leipzigerstr. 109.
Blissé brennt sauber Bräuderstr. 13.

Prof. Dr. Schäfer's
Universalheile gegen
Gicht, Hämorrhoiden
und
Magenkrämpfe
verordnet
Dr. med. **Müller**,
Frankfurt a. M.
Friedenstr. 5.
Kurprospect 10 Pf.

Telephone,
die besten, am billigsten bei
Otto Unbekannt,
Kleinschmieden.

Brillen u. Lorgnetten,
Reisszeuge,
Thiere mit Uhrwerk,
Lupen,
Gang- **Dampfmaschinen**,
bare **Operngucker**,
Thermometer,
Barometer,
Stereoscopenbilder
empfiehlt in größter Auswahl billigst
Otto Unbekannt,
Kleinschmieden.

Der Laden meines Grundstücks
große Ulrichsstraße Nr. 37,
in welchem seit einer langen Reihe
von Jahren **Cigarren- und Za-
bachsgeschäft** mit Erfolg ge-
trieben ist, der sich aber auch zu
jedem andern Geschäft sehr gut
eignet, ist mit **Ladeninventar** u.
Comptoir preiswerth zu
vermitteln.
Bernh. Schmidt.

Familien-Nachrichten.
Verlobungs-Anzeige.
Die Verlobung meiner Tochter
Lina mit dem Königlichen
Landgerichts-Assessor Herrn
Ernst Heldberg zu
Düsseldorf beehre ich mich
ergebenst anzuzeigen.
Halle a/S., im Nov. 1877.
Frau **Louise Büttner.**

Meine Verlobung mit Fräulein
Lina Büttner, Tochter der
verwitteten Frau Commerzien-
rath **Büttner** zu Halle a/S.
beehre ich mich ergebenst anzu-
zeigen.
Düsseldorf, im Nov. 1877.
Ernst Heldberg,
Landgerichts-Assessor.

Todes-Anzeige.
Am 28. d. Mts. entset eine plöz-
licher Tod das Leben eines innig
geliebten, hoffnungsvollen Sohnes
und Bruders, des stud. jur. **Kurt**,
im 21. Lebensjahre, in Folge eines
amerikanischen Duells. Diese Nach-
richt Freunden und Verwandten
fielt sehr besondern Mitleidung mit
der Bitte um stille Beileidnahme.
H. Sumpfe und Familie.

Der ganzen lieben Gemeinde
Bebra sowie allen Freunden und
Bekanntten der Umgebung sagen
bei ihrem Weggang nochmals ein
herzliches Lebewohl und den besten
Danke für alle erwiesene Freund-
lichkeit.
Bebra, d. 27. Nov. 1877.
Müller, Pfarrer, u. Frau.
Erste Beilage.

Parzelschiefevertheilung.

Aus Probelar (Kreis Brilon) wird berichtet: Ein internationaler Congress, der bislang nicht seines Gleichen gehabt, tagte am 7. und 8. November in welchem Thal... (Text continues with details of the surveying congress and the process of land parceling in the region of Brilon, mentioning various countries and the technical aspects of the surveying work.)

Wermische.

[Der ursprüngliche Erfinder des Telephons] heißt nach dem 'Edw. Welt.' Philipp Reis, geb. am 7. Jan. 1834 in Oberhulsen (nicht in Oberhulsen, wie es in der Zeitungsberichterstattung heißt) in einem Erfindungsstübchen zu Friedrichsdorf bei Homburg als Lehrer thätig war. (Text continues with a biographical sketch of Philipp Reis and his work on the telegraph.)

Am Mittwoch hat, wie mitgeteilt wird, der Generalpostmeister Dr. Stephan sich mittelst des 'Fernsprechers' vom Central-Telegraphen-Amt in der Französischen Straße aus mit dem Chefräsidenten des Rechnungshofes des deutschen Reiches, Herrn v. Stünzner in Potsdam, unterhalten. (Text continues with news about the telegraph and other local events.)

[Dr. Straußberg] hat, wie aus Prag gemeldet wird, seinen Gläubigern einen Ausgleich angeboten. Nach demselben bietet er den Gläubigern der dritten Klasse 3 cent. 5 pCt., während nach dem Staube der Masse 3 pCt. resultiren würde. (Text continues with financial news and other reports.)

[Selmerding] ist von Görlitz, wo ihn bekanntlich ein bedauerlicher Unfall traf, vor einigen Tagen wieder in Berlin eingetroffen. Abgesehen von einer glücklichen Verwundung des linken Armes ist der Künstler wieder so weit hergestellt, daß er vielleicht schon in den nächsten Tagen im Ballner-Theater wieder auftreten könnte. (Text continues with news about Selmerding and other local figures.)

[Die Gesamtzahl der Fabrikarbeiter] hat sich in Berlin während des vorigen Jahres um 9458 vermehrt. Während 1875 in 2155 Berlinerinnen 66,819 Arbeiter beschäftigt waren, wurden im vorigen Jahre 21,192 Fabrikriten mit 47,434 Arbeitern betrieben. (Text continues with statistics on the Berlin workforce.)

[Der Stadt Berlin] steht wiederum eine recht beträchtliche Erbschaft in Aussicht. Der im Jahre 1795 dafelbst geborene ehemalige Rechnungsführer Scherck ist seit dem Jahre 1817 verstorben und durch richterliches Erkenntnis für tot erklärt worden. (Text continues with news about an inheritance and other local events.)

[Der Braunschweiger Affaire] des Verlagsbuchhändlers Wieweg, welcher sich mit seinem Herrn Vermögen in gemogte Speculationen einließ, eine bedeutende Summe (gegen 100,000 M.) verlor und dann am 12. October d. Js. in Haft genommen wurde, hat sich, wie der M. Z. aus Braunschweig berichtet wird, im dortigen Klostergefängnis erhängt. (Text continues with news about a man's death and other local events.)

zugeben; er könne das Leben nicht mehr ertragen. Als er gefunden wurde, war seine Rettung sehr möglich.

[Tunnel zwischen England und Frankreich.] Pariser Blätter berichten vom 25. d. M. von den Fortschritten der Versuchsarbeiten zu einem Tunnel unter dem Canal de Manche. Die Versuche werden in Ganarte gemacht und bestehen in einer Bohrung bis hundert Meter unter dem Meeresniveau. (Text continues with details of the tunnel project.)

[Die Zieferlegung des Bodensees.] Die Zieferlegung des Bodensees, ein Project, dessen Nützlichkeit anfänglich unbedenktlich war, scheint nach gründlicher allseitiger Prüfung der Frage auf Schwierigkeiten zu stoßen, und die Einwendungen, welche jetzt gegen dieses Project erhoben werden, dürften ohne Zweifel das Scheitern desselben zur Folge haben. (Text continues with a discussion on the project to dam Lake Constance.)

[Ein K. o. w. a. f. See.] Der englische Reisende Palgrave hat auf der England gehörenden Insel Dominica, einer der Antillen, eine merkwürdige Naturerscheinung beobachtet. Die Insel wird von einem alten Vulkan, der den Namen 'Großer Schmelzberg' führt, überragt, dessen Krater mehr als 100 Meter tief ist. (Text continues with a description of a volcanic eruption.)

[Die erste blaue Traube.] Welche vielleicht jemals unter Glas gezogen wurde, stellte neulich ein Gärtner in Dublin aus. Ihr Gewicht betrug über 23 (engl.) Pfund, die Länge 24 Zoll, die größte Breite 2 1/2 Zoll. Die einzelnen Beeren sollen von vorzüglichem Geschmack und sehr gut ausgebildet gewesen sein; die fragliche Sorte heißt Gros Guillaume. (Text continues with news about a large blue grape.)

[Colorado-Fäher.] Nach den Mittheilungen des Dr. Parker in Santa (Staat New-York) sind die Colorado-Fäher (Doryphora decem lineata) und ihre Larven zuweilen sehr giftig, indem sie in einer den spanischen Fliegen zu vergleichenden Weise eine Entzündung und Vereiterung hervorruft. (Text continues with news about Colorado beetles.)

[Cholera.] Nach Mittheilungen aus Japan hat die Cholera, deren Ausbruch in der Stadt Yokohama erfolgte, an Ausdehnung zugenommen. Aus allen Theilen des Landes und namentlich aus den küstennächsten treifen Nachrichten über das Auftreten der Seuche ein, so aus Kagoshima, Nagasaki, Kobe, Osaka, Satsuma. (Text continues with news about cholera in Japan.)

[Wagdeburg, d. 29. Novbr.] Weizen 192-222 M., Roggen 146-162 M., Gerste 180-215 M., Hafer 145-165 M., pro 1000 St. (Text continues with market reports from Magdeburg.)

von Furs erst nicht nach Yokohama bzw. Tokio in ihre Gärten zurückführen, sondern in der Nähe von Higo in Quarantäne liegen.

[Neue Tuchindustrie.] Wie man aus Paris schreibt nimmt dort gegenwärtig ein neuer Industriezweig großen Aufschwung. Man hat es nämlich dahin gebracht, aus dem bisher noch so wenig benutzten Flaum der verschiedenen Geflügelarten ein neuen Tuchstoff, sogenanntes Federwoll, zu fabriciren, welches färblich leichter und dreimal wärmer als Wolle, gegen Wasser unbedränglich und so färbbar und dauerhaft sein soll wie irgend ein anderer Tuchstoff. (Text continues with news about a new textile industry.)

[Was ein Kaiser zum ersten Male hört.] Der Kaiser von Oesterreich hat gelegentlich seines Besuchs im israelitischen Seminar zu Pest den Erbauern desselben eine besondere Befriedigung darüber ausgesprochen, daß das Präliminare nicht überschritten wurde. (Text continues with news about the Emperor's visit.)

[Ein netter Druckfehler] hat der 'Panauer Anzeiger' vom 8. d. M. gedeutet: die dasige Handelskammer figurirt in demselben als — Hammelstammer! (Text continues with a humorous note about a printing error.)

Eingegangene Neuigkeiten.

Heber Land und Meer. Allgemeine Illustrirte Zeitung. 20. Jahrgang. Heft 3. Alle 14 Tage erscheint ein Heft Preis pro Heft 50 Pf. Preis vierteljährlich 3 Mark. Stuttgart, G. B. Hoffner. (Text continues with a list of various books and publications received.)



Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Diebstahl. Die wegen Diebstahls mehrfach bestrafe Amalie Bauer aus Götze ist bringen verächtlich, am 6. d. Mts. zu Kleinlissa folgende Gegenstände gestohlen zu haben: 1 Schwarzes Stoffmante, 1 graues Häubchen, 1 blaues gestricktes Kleid, 1 gelbwollenes Rock, 1 weisses Rock, 1 schwarzes Tuch, 1 blau gestreiften Battenrock und 1 Paar dunst hausschuhe. Ich ersuche um deren Haftnahme und Einlieferung an das Kgl. Kreisgericht zu Delitzsch.

Halle a/S., den 28. November 1877.

Der Königl. Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 23. zum 24. d. Mts. (Freitag zum Sonnabend) ist dem Gutsbesitzer August Knoche in Ballwoig aus einem Flutzgraben nordöstlich der Getze, Feldmark Ballwoig, eine Hinterflügelarte, gez. F. K. II, gestohlen worden. Ich bitte um Ermittlung des bez. der Täter mit dem Bemerkung, daß der Bestohlene eine Belohnung von 15 Mark dafür ausgesetzt hat.

Halle a/S., den 28. Nov. 1877.

Der Königl. Staatsanwalt.

Submission auf Pflastersteine.

Zur Pflasterung der Dorfstraße in Döbendorf bei Biedorf soll die Lieferung von 160 Kubikmetern guter Eßener Pflastersteine einschließlich der Anfuhr an den Mindelforderungen öffentlich vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen sind bei dem unterzeichneten Hofbauamt während der Geschäftsstunden von jetzt ab täglich einzusehen und können auch gegen Erstattung der Schreibgebühren von dort bezogen werden.

Die Gebote sind schriftlich, versegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens den 5. December d. J. Morgens 11 Uhr im Herrgottlichen Hofbauamt hieselbst einzureichen, wo dieselben unter Beisein der etwa erschienenen Bieter öffentlich eröffnet werden.

Deffaun, den 27. November 1877.

Herrgottliches Hofbauamt.

H. A. F. Oelpe.

Weihnachtsbitte fürs Eckartshaus.

Auch in diesem Jahre bittet Unterzeichneter für seine Zöglinge, worunter viele Hallenser, um Darreichung von Gaben, um der harrenden Schaar den Weihnachtstag füllen zu können. Außer Geldbeuteln sind insbesondere Gaben von getragenen Kleidungsstücken, Strümpfen und Wäsche erwünscht. Für Annahme der Liebesgaben sind freundlich bereit:

- Cammius, K., Maler, Töpferplan 1,
- Kiehlstein, Kaufmann, Langeasse 31,
- Fricks, Buchhändler, Weidenplan 2,
- Wolff, Ferd., Rentier, Breitestraße 16,
- Niehm, Ed., Prof. der Theologie, Giebdenstein, Burgstr. 28,
- Eckartshaus bei Eckartsberga.
- Der Anstaltsvorsteher L. Neidhardt.

Wer hilft mir?

Auf diese Frage ist die Antwort in lauter Liebesgaben erfolgt. Unsere schuldigen Baisenkinder haben auch ihre Freunde, und wir hoffen, unseren lieben Pfinglingen eine rechte Weihnachtsfreude bereiten zu können. Es sind bereits folgende Gaben eingegangen:

- L. Bei Frau Ober-Bürgermeister v. Bob: G. B. 3 A. D. R. 2 A. u. Zeug. Ungen. 1 Paß Sacken. Ungen. aus Gerkenich 3 A. Fabrikhof, D. 100 A. B. 15 A.
- II. Bei Frau Sekretär Wagnier aus dem Rathpauze: Fr. J. 20 A. Fr. R. 1 Mantel, 1 Paletot, 3 P. Strümpfe, 3 Kleider, 1 Lunetta, 2 Hüte, Schuhe u. 1 Schürze. Dr. Prof. R. 5 A. Hr. Prof. R. 3 A. Hr. Buchb. Sch. 3 Kleider, 3 Röcke, 2 Taillen, 1 Lunetta, 2 Schälchen, 7/8, M. neues Zeug. Fr. Rittergutsbes. V. 6 A. Hr. Prof. J. 1 A. 50 A. Hr. Prof. D. Zeug zu 2 Böden, 2 Schürzen. Hr. Com.-R. R. 30 A. Hr. Sch. 1 Paletot, 1 Rod, 2 Taillen, Jacke, Schawdecke, Schirme, Kindermantel, Schürze, Strümpfe. Fr. C. 3 A. Hr. Banq. B. 10 A. Fr. v. M. 1 A. 50 A. Fr. Oberconf. R. 2 A. Hr. C. R. Zeug zu Rod u. Jacke. B. 5 A. Hr. Geh.-R. R. 6 A. Hr. U. 3 A. 2 Taden, 1 Kleid, Schälchen, 3 P. Strümpfe. Fr. C. 30 A. Fr. J. M. Fr. Zimmerstr. 3. 3 A. Hr. Domprop. R. 1 Jacke, 3 A. Hr. Defonon R. R. 1 Kleid. P. 3 A. Geh. J. 2 St. bedr. Messel.
- III. Bei dem Pastor Berger: Ungen. 10 A. Ungen. 1 Ueberzieher, 3 Hosen, 2 Jacken, 2 Westen, 1 Schawl, 1 Kleid, 1 Rod u. Jacke. Fr. Mählin H. 6 A. Hr. Obertrib.-R. B. 1 Tuchhose, Rod und 1 Frauenrod. Fr. Medicinist U. Paletot, Hofe, 2 Jacken, 2 Westen 2 Hüten, Strümpfe, Muff, Schawl u. Schürze. Dr. Paff. emer. H. 2 A. Ungen. in Folge einer Wette 2 A. 50 A. Fr. Amtsr. R. 3 P. neue Strümpfe u. 10 A. Hr. Rentier B. 1 Herrurock, 3 A. Hr. Paff. em. R. 3 A. 39 A. Hr. M. H. 6 A. Hr. Rentier J. in Giebdenst. 2 Röcke, 2 Hosen, 2 Westen. Ungen. 10 A. Hr. Bergbauamt. J. 6 A. Hr. Geh.-R. P. 2 Hosen, Rod, Weste u. 6 A. Hr. Paff. em. G. 2 A. Hr. Superint. H. 3 A.

Für alle diese schönen Gaben herzlich dankend, spreche ich die Bitte aus, uns recht bald mit ferneren Gaben erfreuen zu wollen, damit feins von unsern Baisenkinder unter dem Geisthauß mit leeren Händen stehe.

Halle a/S., den 27. November 1877.

Berger, past. em.

In unserm Verlag erschien und ist durch alle Buchhandlungen, die meisten Buchbinder, sowie durch Unterzeichnete zu beziehen.

Schreib- und Notizkalender

auf das Jahr 1878,

zum Gebrauch für alle Stände.

Ein sehr praktisch eingerichteter Termin-, Geschäfts- und Haushaltungs-Kalender in bequemen Taschenformat, enthält derselbe außer dem Calendarium u. f. w. Genealogie, umfangreiches Martortverzeichniß, Vortotarij im deutschen Reich und Ausland, Papiergeldtablelle, Post-Course, Geldreductionsstablelle u. f. w. Preis pro Exemplar eleg. gebunden und mit Papier durchschossen, mit Goldtitel und Bleistifthalter, nur 90 Pf.

Bes. gegen France-Einführung von 1 M., erfolgt Franco-Zufendung. **Hilburgshausen. F. W. Gadow & Sohn,** Herzogl. Hof-Buch- und Steindruckerei.

Chäringische Eisenbahn.

Die Lieferung von 84,000 Stück eigener Bahnschwellen, zum Theilweise für den Bahnbau Arnstadt-Zimmenau bestimmt, soll im Submissionenwege vergeben werden. Die Lieferungsbedingungen werden auf vorstrefte Requisition von unserm Secretariate unentgeltlich verabfolgt. Die Offerten sind bis zu dem auf den 10. December d. J. Vormittags 11 1/2 Uhr anberaumten Submissionstermine an uns einzureichen.

Erurt, den 26. November 1877.

Die Direction zc.

Weihnachtsbücher

aus dem Verlag von Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig. (Zu beziehen durch jede Buchhandlung.)

Geschichte der Römer, ihrer Herrschaft und Kultur, von der Erbauung Rom's bis zum Untergange des weströmischen Reiches

von C. v. Besenrodt, bearbeitet von Dr. Franz Fiedler. Mit 85 bildlichen Darstellungen und zwei Karten. Zweite Auflage. Eleg. cartonnirt. Preis 3 Mark.

Erzählt mit Umgehung alles Offen, was ohne gelehrtere Kenntnisse nicht verstanden werden kann, in einer allgemein verständlichen Sprache die wichtigsten Thatfachen im Zusammenhange, hebt die anziehendsten Gegensätze aus der Culturgeschichte heraus und bietet eine ebenso unterhaltende wie belehrende Lectüre für denjenigen, der sich ohne Kenntniß der alten Sprachen mit der Geschichte der Römer bekannt machen will.

Geographisches Foto. Ein Gesellschaftsspiel für 2-8 Personen. Zweite Auflage. In elegantem Papppfassen. Preis 4 Mark 50 Pf. Feinere Ausgabe 6 Mark.

Dieses Spiel, welches acht sorgfältig ausgeführte Karten (Sittliche und weltliche Halbfiguren) des Lebens enthält, ist zugleich das beste Vermittelt, um sich in kürzester Zeit eingehende Kenntniß der hervorragenden Hauptstädte, Länder, Flüsse, Gebirge, Meere, Inseln zc. zu verschaffen. Ein treffliches Spiel, welches mit der Unterhaltung die Belehrung verbindet, und die kleinen Geographen seiner Macht in ihrem Wissen. Es werden Karten mit rothen Punkten unter die Spielenden vertheilt; eine Person nimmt aus einem Beutel Namenkarten, auf die es aus, und die Spielenden belegen mit kleinen Wälfchen die geographischen Punkte auf ihren Karten. Wer zuerst eine angemessene Zahl von Punkten besetzt hat, ist König. Das Spiel läßt mehrele Variationen zu und kann Alt und Jung als beste und nützlichste Unterhaltung nicht warm genug empfohlen werden.

1 Villa,

hochherrschäftlich eingerichtet mit ca. 5 Morgen großen Parkanlagen, in schönster Lage des **Walparks bei Dresden** gelegen, ist preiswürdig freibändig zu verkaufen. Unterhändler verbeten. Gef. Offerten unter **J. L. 859.** befördert der **"Invalidendank"**, Dresden, an den Verkäufer.

Ein durchaus tüchtiger, erfahrener, in gefekten Jahren stehender, militärröhrer Landwirt, unverheiratet, welcher schon selbständig wirtschaftete, sehr gut empfohlen, sucht baldigst Stellung. Gef. Off. unter K. R. 2500 postlag. Zeit erbeten.

Für einen jungen Mann v. 16 Jahren mit guten Schulfenntnissen, welcher Lust hat, die Dekonomie zu erlernen, wird Stelle auf einem größeren Gute gesucht. Gef. Abt. mit Angabe der Bedingungen unter U. N. 11647 b. d. **Annoucenbüreau v. Bernh. Freyer, Leipzig,** erbeten.

Commis-Gesuch.

Für mein Colonialwaaren zc. Geschäft suche ich zum sofortigen Antritt einen coolanten flotten Verkäufer. **Otto Wodenburg, Eisenben.**

Guts-Verkauf.

Ein Gut mit 57 Morgen Acker, 8 Morgen Holz und Wiesen, welches sich in der Nähe von einigen größeren Zuckerrüben- u. Eisenbahnstationen befindet, soll Veräußerungshalber unter günstigen Bedingungen sofort verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt **C. Wiechmann, Zanbersleben.**

Blumenstudien nach der Natur.

von Georg Sirtl, 7 Blatt schwarze Lithographien in Folio-Format. Ausgabe I. auf Ausverkaufpreis Preis 8 A., II. 11 A., Cartonnirter, 10 A., Einzelne Blätter von Ausg. I. à 1 A. 20 A.

Diese reizenden Compositionen erfreuen sich bei dem blumenziehenden Damenpublikum großer Beliebtheit.

Deutscher Kinderfrühling

in Wort, Klang und Bild, von Müller (v. d. Werra)

mit Sangweisen nebst Pianoforteleitung von G. Junge und Holzschnitten nach Zeichnungen

von G. Junge, er. 4. Aufseherener, gr. 4. Preisart 3 Mark.

Eleg. Leinwandband m. Goldschnitt 6 A.

Wenn wir diese prächtige Weihnachtsgabe musikalischen Wätern zu besonderer Beachtung empfehlen, so geschieht es in der Ueberzeugung, daß sie den inneren und äußeren Werth des Buches auf den ersten Blick erkennen und dasselbe sofort lieb gewinnen werden. Die herzerhellenden Dichtungen unseres allseitigen deutschen Volksgenossen geben Zeugniß, daß mit uns weilen ein Anderer, versteht das ganze Himmelreich eines Rindergeistes in Viehden zu veredeln.

Ein Schiller von Andreas Müller in München, läßt sich ein Künstleralel in die Deffentlichkeit ein, dessen Zeichnungen ein feines Verständnis des Rindergeistes befunden.

Papiermühlenverkauf.

In einem großen Dorfe, eine Stunde von einer besorgl. Residenzstadt, ist eine im Betrieb stehende Papiermühle, Maschinen nach neuer Construction und dabei befristlich Holzschleiferei mit ausreißender Wasserkraft und guten Gebäuden, welche sich auch zu andern Establishments eignen würden, wegen Kränklichkeit des Befähigter in der sehr billigen Preis von 7000 veräußert. 3500 können verjünglich stehen bleiben. Franco-Anfragen unter H. P. No. 1 bef. **Stücker** in der Exp. d. B. Ztg.

Heirathsgesuch.

Ein geb. Kaufmann, 27 Jahr alt, von angenehmem Aeußern und gutem Charakter, evangelischer Confession, Mitwör und Vater von 2 hübschen Kindern, Besitzer eines rentablen Ladengeschäftes in besserer Lage Leipzigs, sucht in Ermanglung von Damenbekanntschaft auf diesem Wege eine Lebensgefährtin in passendem Alter, einfach u. wirtschaftlich erzogen mit einigem Vermögen. Suchender ist aus guter u. wohlhabender Familie und hat später noch ein Capital von 30000 A zu erwarten. Bezügl. Differenzen werden mit Beyfügung der Photographie unter Chiffre **B. C. 10171** an die Ann.-Exp. von **Rudolf Mosse** in Leipzig mit dem Bemerken erbeten, daß etwaige Vermögen vorher gestellt auf Briefe u. Photographie nicht conuen. Falls unter strengster Discretion sofort zurückzugeben werden.

4 Stück gut schwere Arbeitspferde, 5 u. 6 Jahr alt, verkauft Mählgaben Nr. 4.

Bekanntmachung.

Mit dem 1. December v. r. dem Tage der Betriebs-Eröffnung der Beilfische Neuhrandenburg-Damm in der Berliner Nordbahn, tritt zum diesseitigen Localgüter-Tarif (Anhang) vom 1. Juli v. r. ein Nachtrag IV in Kraft. Derselbe enthält für den Verkehr zwischen den neu aufgenommenen Stationen der Berliner Nordbahn einerseits und denen der Nieder-Schlesisch-Märkischen Eisenbahn sowie den Stationen Forst, Peitz und Leuplitz der Halle-Corau-Südbahnen andererseits einen Kilometerzeiger, ferner Tariftablellen und Druckfehlerberichtigungen zum Anhang des Local-Güter-Tarifs.

Exemplare des Tarifnachtrages sind zum Preise von 0,20 M pro Stück bei den Güter-Kassen zu Berlin (N.-M.-C.), Frankfurt a/S., Breslau, Görlitz, Cottbus und Leipzig, und bei den Stationen der Berlin-Dresdener Eisenbahn und bei der Güter-Exposition Berlin (W.-N.-B.), bei Verkäufer auch einzelne Tariftablellen zum Preise von 0,10 M pro Stück käuflich zu haben.

Berlin, den 26. Nov. 1877.

Königliche Direction der Nieder-schlesisch-Märkischen Eisenbahn.

Guts-Verkauf!

Ein in der Rheinprovinz schön gelegenes, fast ganz arrendiertes Gut, circa 200 Mgd. Ager, enthaltend, mit guten ausreichenden mofstien Gebäuden und in guter Kultur stehend, ist Familienverhältnisse halber, mit oder ohne sämmtlich-tobten und lebenden Inventar und Ernteverräthnisse preiswürdig zu verkaufen. Näheres zu erfahren unter Chiffre R. 100 postlag. Wizenhausen a/W. Provinz Hesse.

Eine Milchpacht von circa 400 bis 600 Eiter täglich wird vom baldigen Antritt gesucht. Gef. Off. werden H. L. postlag. Seehausen A. M. erbeten.

Nachtgesuch.

Ein Gut mit 4-600 Morgen wird von einem zahlungsfähigen Dekonomie gepachtet. Auskunft d. **Ed. Stückrath** in der Exp. d. B. Ztg.

Nitterguts-Verpachtung!

Ein reizend gelegenes, sehr gutes Rittergut von circa 700 Morgen, ist zu verpachten und mit wenig Capital zu übernehmen. Anfragen R. 100. befördert **Ed. Stückrath** in d. Exp. d. B. Ztg.

Commistelle-Gesuch.

Ein angehehrer Commis, der in einem Bank- u. Fabrik-Geschäft gelernt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen pro Anfang nächsten Jahres anderweitig Stellung in einem Bank-, Fabrik- oder sonstigen kaufmännischen Geschäft, wo ihm Gelegenheit geboten ist, sich weiter auszubilden. Gef. Offerten sub T. G. postlagernd Saalfeld in Thür. erbeten.

1 Verkäuferin im Materialb. bew.

sucht 1. Jan. Engagement durch **Emma Lerche, Halle a/S., Rathhausg. 14 n. Bode.**

Ein bereits in Standesamts- und Amtsvorstands-Geschäften thätiger Mann,

sucht seine noch freie Zeit mit gleicher Beschäftigung, hier oder auswärts, zu befekt. Offerten erbeten unter G. durch **Ed. Stückrath** in der Exp. d. B. Ztg.

Stadt-Theater.

Sonnabend den 1. December. Mit aufgehobenem Abonnement. **Noch einmaliges Gastspiel der Königl. Preuß. Hof-Schauspielerin Frau Louise Erhardt v. Gorttheater zu Berlin: Die Waife aus Lowood,** Schauspiel in 2 Abthl. und 4 Acten v. Charlotte Birch-Pfeiffer.

* Jane Erbe Frau L. Erhardt.

Holleben.

Zur Klein-Kirmes, Sonnabend den 2. December, labt erabegent ein **Franz Engel.**

Dritte B. ilage.

Chüringische Eisenbahn.
Die nach unserer Bekanntmachung vom 8. Octbr. c. aufgehobenen Frachtfahrten für Kohlen-Transporte von Halle, Merseburg, Martzanke, Naumburg und Weissenfels, sowie von Erfurt, r. und Gröfzheringen te nach Campstedten treten mit dem heutigen Tage mit Gültigkeit bis zum 31. März 1878 wieder in Kraft.
Nähere Auskunft ertheilen die betreffenden Güter-Expeditoren. Erfurt, den 26. November 1877.

Die Direction.

Die Actionaire der Halleschen Zuckersiederei-Compagnie werden hierdurch zu der auf **Donnerstag den 20. December c. Vormittags 11 Uhr** im Hotel zur „Stadt Hamburg“ hierseibst einzutaunten ordentlichen **General-Versammlung** eingeladen.

Tages-Ordnung:

1. Geschäftsbericht und Vorlegung der Bilanz pro 1876/1877.
2. Ertheilung der Decharge pro 1876/1877.
3. Wahl zweier Mitglieder des Aufsichtsraths.

Der Aufsichtsrath der Halleschen Zuckersiederei-Compagnie. Gneist.

Verkauf alter Rechnungen und Acten.

Im Auftrage der gewerkschaftlich Mansfeldischen Ober-Berg- und Hütten-Direction hier sollen **Dienstag den 11. Decbr. d. J. Vormitt. 9 1/2 Uhr** im hiesigen Gewerkehaufe, Markt Nr. 56 parterre rechts, a. als Makulatur ca. 41 Ctr. alte Rechnungen, Acten etc., darunter 12 1/2 Ctr. Setzungen, und b. mit der Bedingung des Einstampfens ca. 30 Ctr. bergl. an Papierfabriken gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden.
Zu dem Verkaufe ad. b. nimmt der Unterzeichnete Offerten auch vor dem Termine entgegen.
Eisleben, den 28. November 1877.
Uhde, Bergesvorf.

Grosse Auction.

Die sämtlichen Restaurationsgegenstände der **Guten Quelle**, als namentlich: 1 grosse Partie Wiener und andere Rohrstücke, runde und viereckige eichene Tische, Tafeln, 1 gr. Stammtisch, Feldsessel, 4 Buffets mit Marmorplatten, 5 Bek- und andere Sophas, 1 Eisschrank, 1 Eiskasten, Regale, 1 Wäscheschrank, 6 Küchen- und Kleider-schränke, Serviettenpresse, 1 Partie Vorhänge, Gläserbret, Eimer und Fässer, 2 Satz Kegeln und Kugeln, 4 Kleiderständer, Kleidererker, ferner 1 Luftdruck-Apparat neuester Construction, 2 Kochmaschinen mit Zubehör, grosse kupferne Pfanne, Kessel und Kasserols, Fleischschneidemaschine, sämtliche Küchengeräthe, 1 Tafel- und Brötkenwaage mit Gewichten, 1 Partie Messer und Gabeln, Speise- und Kaffeelöffel, Suppen- und Speiseller, Bier- u. Weingläser, Kaffeebretter, Kannen und Tassen, mehrere Wanduhren, Messinghähne, 1 Copirpresse, 1 grosse Partie Wäsche als Tisch- und Tafeltücher, Servietten, Bettwäsche, Spiegel und sehr vieles Andere sollen durch Unterzeichneten

Montag, den 3. December

und folgende Tage früh von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden in **Leipzig städtisches Lagerhaus, Eingang Bahnhofstrasse.**
Noch zu bemerken, dass sämtliche Gegenstände sich in gutem Zustande befinden.
J. F. Pohle, requir. Auctionator.

Vorläufige Anzeige.

Anfangs December a. c. erscheint die erste Nummer des neuen, im Genre des Wiener „Floh“ gehaltenen humoristischen, illustrierten Wochenblattes

„Der Wedepuhl“

und werden die im December a. c. erscheinenden drei Probenummern überall hin gratis versendet. 1/3 Abonnementpreis pro I. Quartal 1878 werden durch alle Kaiserl. Postämter, Buchhandlungen etc. à 1.50 M. entgegengenommen.

Insertionspreis 25 Pfg. pro Zeile oder deren Raum. Literarische Beiträge, Zeichnungen, insbesondere Caricaturen werden bestens honorirt.

Berlin C., Königsstr. 50.

Die Redaction u. Expedition.

J. Lübecke & Cie. in Leipzig,

früher im Hause L. Ohrtmann & Cie.,
Grimmaische Str. 31,

empfehlen:

Lyoner Seidenwaaren, Sammet, schwarzwollene Cachemires, Popeline laine etc. zu außergewöhnlich billigen Preisen.
Proben stehen gern zu Diensten.

Ernsteste Worte
an alle
Brust-, Hals- u. Lungen-Leidende.
Unterzeichnete richtet an alle Brust-, Hals- und Lungen-Leidende einige ernste Worte nicht in der Absicht, die Menge täuschender werthloses Heilmittel anzupreisen, sondern weil er als Pflicht erachtet, seine durch langjährige wissenschaftliche Studien gesammelten reichen Erfahrungen und Kenntnisse zur heilsamen Rettung von Kranken zu verwenden. — Es kann bei dem Ernst und der Wichtigkeit mit der diese Leiden auftreten, nicht dringend genug gesagt werden, sich nicht von dem mit überwachunglos dochmal empfohlenen Genußmitteln, Surogaten, Exhalation u. v., die oftmals nur in gewöhnlicher Absicht angewendet werden, täuschen zu lassen. Die Ursachen dieser Leiden, mögen dieselben auf Erkältungen, Entzündungen, Anschwellungen, Pleuritis, Bluthusten, langwe Stillen, chronische Anstrengungen, Ausfluss, erbliche Anlagen oder vorausgegangene andere Krankheiten zurückzuführen sein, erfordern eine sanftere vorsichtige Behandlung und die Menge beschränkt ob nicht genug achtung gebührende Erachtungen z. B. Husten, anhaltende Heiserkeit, stöhnende Athem u. ägl. aus denen bei nicht rechtzeitigen Eingriffen und nicht richtiger Behandlung gefährliche Folgen entstehen, die zur ernstesten Lebensgefahr werden können. — Ich bitte alle diejenigen, welche entweder über Brust-, Hals- oder Lungenleiden klagen, sei es in den ersten Anfängen oder in dem schwersten Stadium des Krankseins sich vertrauensvoll in Frankfurt Brunn an mich zu wenden und in kurzer Angabe den gegenwärtigen Stand des Leidens mitzutheilen. — Das Heilverfahren, durch welche wirren Dankesworte gleichfalls Gehalter und die Anerkennung wissenschaftlicher Autoritäten empfohlen, erfordert weder kostspielige Medicinen, noch grossen Kosten, sondern ist sehr einfach, auch dem Unbemittelten, ohne wesentliche Opfer zuzugestehen und bietet sichere Gewähr einer baldigen Besserung und Heilung.
S. Fränkel in Luxemburg
Spezialist für Hals-, Lungen-, Brust- u. Zehkrankheiten.

Echt Engl. und Lütticher Jagdgewehre, Tesching, Revolver in nur bester garantirter Qualität,
Kaiser-Joppen in Floconné und Steyrischen Loden

von 30 M bis 75 M.
Bayer. Wettermäntel, Münchener Joppen von 12,50 bis 28.

Schwedische Jacken in Leder, Neueste Jagdröcke (Waidmann) in Natiné u. Loden von 24 M bis 36 M.

Jagd-Muffe, Kapuzen, Jagdwesten in Wolle und Leder, Jagdschürpe, Gamaschen, Handschuhe, Jagdhüte, Mützen, Jagdstühle und Trinkflaschen, Hirschfänger, Nick- u. Jagdmesser, Wild-Locken, Jagdtaschen, Car-touchières, Leibgürtel, Patronen-Etuis, Gewehr-Futterale und Kästen mit vollständiger Einrichtung.

Blasroschlesstock zu Kugel-, Schrot- und Feuerwerkpatronen, Blaseschießstock zu Honigkugeln und Strohbolzen.

Amerik. Luftdrucktesching u. Luftdruckpistolen zu Kugeln u. Stechpolzen (ohne Schrot).

Größtes Assortiment von Jagd-Utensilien aller Art in nur bester Qualität.

Weihnachtsgeschenk für Jagdherren, Tisch- und Nebköpfe mit und ohne Gewebe; ferner **Kunstgegenstände** aus Geweben, als: Lichtkrone, Fische, Strühe, Spiegel, Regulator und Cigarren, Ofen- und Kaminwärmer, Petroleum-Lampen, Leuchter, Tafelaufsätze, Services, Rauchmaschinen &c. &c.
Gustav Unger in Leipzig, Jagd-Gewehr-Handlung, Petersstraße Nr. 10 und 11.

Große Steinstr. 22 Reeller Ausverkauf. Große Steinstr. 22.

Durch Ankauf eines auswärtigen Grundstücks, dessen Uebernahme bis zum 1. Januar 1878 noch stattfinden muß, sehe ich mich gezwungen, um mein großes Lager schnell zu räumen, die vorhandenen Waaren, bestehend in allen Sorten **Uhren, Talmi- und vergoldeten Ketten** zum **Selbstkostenpreise** zu verkaufen. Für Güte der Waaren wird garantirt.

C. Schramm, Uhrmacher, gr. Steinstraße 22, vis-à-vis dem „Gasthof z. Schwan.“

Neuer Verlag von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

Das Preussische Hypothekencrecht von Dr. H. Derenburg und F. Sinrichs Professor und Geh. Justizrath, Ober-Tribunalsrath. Erste Abtheilung. gr. 8. M. 12. 50 3

Vorständig in jeder Buchhandlung:

Neue Jugendbibliothek, herausgegeben von **J. Boucl.**

Elegant cartonnirt mit rothem Galco-Rücken, colorirtem Umschlag und Titelbild.
Preis à Bändchen 60 Pfg.

Auf Adlers Flügeln. Wie man's treibt, so geht's. Märchen. In der Widnis. Paul Janoff, der Clowak. Der Pflanzler von Marmoecktraat.

Verlag von Jul. Bagel in Wülheim a. d. Ruhr.

Der Verfasser der „Neuen Jugendbibliothek“, Herr Pastor Bonnet, bringt der Jugend in diesen frisch aus dem Leben gegriffenen, mit warmer Empfindung geschriebenen Erzählungen eine so treffliche, für Kinderherzen angelegte Lectüre, daß selbe den beliebtesten Erzählungen unserer besten Jugendschriftsteller, wie Hoffmann, Horn, Hierig, würdig zur Seite gestellt werden können. Die elegante, saubere Ausstattung und der billige Preis dienen diesen Bändchen um so mehr zur Empfehlung.

Eine ältere Memell, in der der Kinde und Mitweltwürdigkeit erfahren, wird zum 1. Jan. oder später auf dem Hofe zu Dornitz bei Gonnern gesucht. Um Einfindung der Zeugnisse wird gebeten.
Ein in der feinen Kinde u. Mollenwesen erfahrendes junges Mädchen sucht sofort oder zu Neujahr auf einem größeren Gute Stellung als Mamfäll. Briefe werden erbeten A. K. 160 postlag. Halle.

Bekanntmachung.

In hiesiger Bürgerstraße soll die fünfte, fünftige Eckreihle befestigt und dafür ein jährlicher Gehalt von 1200 Mk. incl. 100 Mk. Wohnungsentföhrung und 150 Mk. persönlicher Zulage gewährt werden. — Außerdem können dem Inhaber bis auf Weiteres noch 5 Ueberflunden unter dem geföhrlichen Vergütungsmoß auf die Zeit des Bedarfs zugewiesen werden. — Etwaige Benerbungsgeföhrle beliebe man unter Beifügung der Zeugnisse an den unterzeichneten Schulvorstand zu richten.

Zohangeorgenstabt i/S., den 22. Novbr. 1877.
Der Schulvorstand. Krichelstein.

Miethegeföhr.
Für sofort oder zum 1. April 1878 wird im Königsbortel eine herrschafliche Wohnung parterre oder Bel-Etage zu mieten geföhr. Gest. Offerten an A. K. 100. bei Herrn **Ed. Stiefel** in der Exped. dies. Bzg. niederzulegen.

Wegen erfolgter Ueber-gabe meines Ladenge-schäfts bitte ich alle mit bisher übergebenen Re-paraturen bis Jahres-schluß abfordern zu las-sen, da ich nach diesem Termine keine Reant-wortlichkeit mehr dafür überneh-men kann und dieselben zu Gunsten der Reparaturkosten ver-fallen.
Andreas Haassengier, Halle a/S., gr. Steinstr. 10.

Ein verheiratheter Gärtner, in Gemüsebau und Pflanzenkultur erfahren, mit guten Kenntnissen versehen, sucht unter behöflichen Anprüden Stellung als Herrschaf's-Gärtner. Gest. Adv. werden postlagend in Wiensfeld unter Nr. 123 S. B. erbeten.

Ein Paar brauchbare Arbeits-pferde stehen als überflügig zum Verkauf H. Ulrichsstraße 27.

Best vollkändig erschiene! Verlag v. W. F. Rogit in Weimar.

Musterzeichnungen von Möbelverzierungen und Holzschneidarbeiten aller Art in natürlicher Gröfse für Holzbildhauer, Möbel-fabrikanten, Instrumentenmacher, Modellieurs, gewerbliche Zeichner und Modellschule, und auch für Dilettanten. Enthaltend Wildgefänge, Schrank-, Sopha-, Stuhl- und Pianoausätze, Schrank- und Pianofüllungen, Verzierungen, Uhrenschilde, Blumensüfche, Schlüssel-schilde, Consolen, Stützen, Eckerzierungen, Stabzügen, Apspendecken etc. etc.

Von **August Graef**, Bildhauer u. Zeichenlehrer in Erfurt. **Vierzig Grossplano-Tafeln** à 4 Lieferungen à 10 Tafeln. 1878. Geb. à klog. 7 Mk. 50 Pfg. Vorständig in der **Pfeffer-schen Buchhandlung** in Halle.

Ein gebild. jung. Mädchen aus guter Familie, mit gut. Schulkenntn. u. in der Wirtschaft u. all. f. w. Handarb. erf., wünscht zur Stütze der Hausfrau u. als Hülf. bei Erzieh. der Kinder bald. Stellung. Näheres durch Frau **Deparade**, gr. Schlam 10.

Gutschlöndere Kanarienhöhne sind billig zu verkaufen Schölershof 13.
Kochmansells u. junge Mäd-chen, welche die K. Kinde er. wollen, erb. sof. u. 1. Januar 1878 Stellung durch Frau **Möfcher**, Kuttelporte 5.

Ein nicht zu großes Haus-grundstück im Königsbortel oder in der Leipzigerstraße wird zu kaufen geföhr. Gest. Offerten unter Angabe des Preises und der Bedingungen wollen man sub A. Z. 250. bei Herrn **Ed. Stiefel** in der Exped. dies. Bzg. niederlegen.

Telephons.

Das bei der deutschen Reichs-Telegraphie zur Aufnahme gefommene „Telephon“ (Fernsprecher) löst sich seiner Einfachheit und Billigkeit wegen überall für Wohnräume, Fabriken, Comptoirs, Hôtels u. verwenden. Ich habe dafür den Betrieb übernommen und liefere dieselben pro Stück 10 Mk. resp. 20 Mk. für Hin- und Rücksprecher, incl. 50 Metres kupfernen Leitungsdraht für den Hin- und 50 Metres für den Rücksprecher. Der Apparat wird vollständig fertig verkauft, so daß er zum sofortigen Gebrauch kommen kann. Bei weiteren Strecken kann der Draht beliebig verlängert werden und kostet derselbe pro Stück von boppelt 50 Metres 5 Mk. Um mehrere Stationen einzurichten, braucht man für jede Station nur einen einzelnen Apparat für 10 Mk. Bei Privatleitungen ist die weiteste Entfernung ganz bedeutungslos, da der Fernsprecher bereits von Berlin bis Brandenburg (8 Meilen) gezogen ist, und dort der Sprechende nicht nur gehört, sondern auch an der Stimme erkannt wird. Die Erfindung ist von unberechenbarer Tragweite, man hört durch den Apparat nicht nur Sprechende, sondern auch Gesang und Musik, und man wird sich mit Personen an entfernten Orten mündlich unterhalten, so als ob gar keine Entfernung dazwischen läge.

Hermann Baum, Berlin C., Stechbahn 3.

Albert Hensel's Ausverkauf von Tapissierewaren, Leipzigerstrasse 4, I. Etage.
Grossartige Auswahl — neueste Muster — ausserordentlich billige Preise.

P. P. Halle a/S., den 1. December 1877.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die früher Hermann Jache'sche Seifenfabrik hier selbst gekauft habe und für meine Rechnung unter der Firma

Hallesche Seifenfabrik Emil Zappe

weiter führe.

Ich empfehle mein Unternehmen einem geeigneten Wohlwollen und zeichne hochachtungsvoll

Hallesche Seifenfabrik
Emil Zappe.

Fabrik, Niederlage und Comtoir: Mötzlicher Weg 2.

Erste Culmbacher Actien-Exportbier-Brauerei.



Von obiger Brauerei empfang ich heute eine frische Portion von dem

hochfeinen lichterem Gebräu,

welches nur im Restaurant meines Bruders (Café Canitz) Peterschiesgraben, vis-à-vis vom Bezirksgericht, parterre und erste Etage, verzapft wird. Indem ich diesen edlen Gerstenjaft allgemeiner Probe empfehle, offerire ich gleichzeitig erneut

preisgekröntes kräftigstes dunkles Exportbier und ff. liches Salon-Tafelbier

(à la Wiener Märzen) unter bekannten coulantem Bedingungen.

Ich bemerke hierbei ausdrücklich, daß das dunkle Exportbier nicht mit den ganz schweren Culmbacher Bieren verwechselt werden darf, sondern von obiger Brauerei ganz im Sinne der geehrten Consumenten gebraut wird. Für die Herren Wirthe und meine Herren Kollegen dürfte es von Wichtigkeit sein zu erfahren, daß ich jeden Einzelnen bei Entnahme von mindestens 1 Hectoliter gegen Baarzahlung den Lovrbezugspreis genießen lasse. (Einsicht in Frachtbrief und Factura ist jedem Abnehmer zum Wiederverkauf bei Mehrbedarf gestattet).

Halle, gr. Steinstraße 51 (im Schwan).

Leipzig, Reudniger Straße 7.

Hochachtungsvoll

C. G. Canitz,
Vertreter der Ersten Culmbacher Aktien-
Exportbier-Brauerei in Bayern.

Das große Schwarzwälder Uhrenlager von J. Schuster

empfehle am Montag d. 10. u. Dienstag d. 11. Decbr. c. im Hotel zur goldenen Rose, Rannischstraße, eine große Auswahl aller Arten von Schwarzwälder Wanduhren, Schweizer Taschenuhren, Spieldosen und Musikwerke etc. zu billigen Fabrikpreisen. Alte Uhren können umgetauscht werden. Für gutes Gehen wird garantiert.

Tanzalbum für Kinder.

(Im ersten Jahre des Unterrichts.)
Für Pianoforte von August Morio op. 69. Pr. 2 M.
Vorrätlich in der Musikalienhandlung von H. Karmrodt
in Halle.

Zu einer möbl. Etude wird noch ein anständiger Herr als Mitbewohner gesucht.
H. Weiße, gr. Ulrichstr. 48.

Mehrere sehr gute Reit-
pferde hat Auftrag zu
verkauft
Rosaryt Siebert
in Achersleben.

Ein Kutscher, mit guten Atteffen
versehen, sucht halb Stellung. Adr.
unter R. 583 an Haasenstien
& Vogler, Nordhausen.

Gebauer-Schweydt'sche Buchdruckerei in Halle.

Zu Ehren des Geh. Med.-Raths Herrn Prof. Dr. R. Volkmann beabsichtigt die hiesige medizinische Facultät am Freitag den 7. Dec. Abends 9 Uhr nach vorausgegangenem Fackelzug einen Comers im Saale des „neuen Theaters“ zu feiern. Indem wir die Herren pract. Aerzte der Provinz Sachsen zu recht zahlreicher Betheiligung an demselben auffordern, bitten wir bestimmte Zusagen bis spätestens Mittwoch d. 5. Dec. an den Unterzeichneten gelangen zu lassen.
Halle, den 29. November 1877.

Das Comité der med. Facultät.

I. A.:
Beeck, cand. med.
gr. Klausstrasse 17.

Reisedecken

empfeilt in großer Auswahl zu soliden Preisen

Gr. Steinstr. 12. **Otto Schultz.**

Japansen, Waldschneppen,
Wildschwein, Girsch, Rehwild in kleineren und größeren
Bratenstücken billigst; Rehkeln, Hahnkeln, Kopffleisch 2/3 Gr.
Gafen frisch geschossene 2 Mark 25 S.

Moselwein,

rother Flasche 6 Gr. excl. Flasche, empfiehlt
weißer „ 5 „ C. Müller Nachfolger.

Waterländischer Frauen-Verein.

Den geehrten Mitgliedern unseres Zweigvereins erlauben wir uns ganz ergebenst anzuzeigen, daß uns die Pflicht gebietet noch vor Jahres-
schluß die Vereinsbeiträge pro 1877 einzulegen zu lassen, damit wir in
der Lage sind, unsere Verbindlichkeiten dem Hauptverein gegenüber zu
erfüllen (§ 10 der Statuten).

In einer demnächst zu berufenden General-Versammlung soll über
die Vereinsstätigkeit berichtet, sowie über die Kassenverhältnisse Rechenschaft
gelegt werden.

Mathilde v. Voss, Vorstehende.
Justizrath Seeligmüller, Stadtrath a. D. Niemyer,
Schriftführer. E. Achmeißler.

Neues Theater.

Heute Sonnabend d. 1. Decbr. er.

Viertes Concert

der weltberühmten Tyroler

Concert-Sänger-Gesellschaft

unter Leitung des

Herrn Ludwig Rainer

aus Achenseehof,

bestehend aus 5 Damen u. 5 Herren.

Anf. 8 Uhr. Entree 50 Pf.

Programm an der Kaffe à 5 S.

Fäglich neues Programm.

Kaiser-Wilhelms-Halle.

Sonnabend den 1. Decbr. 1877

Abends 8 Uhr

8. Concert

des Orchester-Musikvereins.

Rubinstein, Ocean-Sympho-

nie. — Mozart, Ouv. z. „Zau-

berkiste.“ — Weber, Aufforde-

rung zum Tanz — Spontini,

Ouv. „Olympia.“

Zum 15. Febr. 1878 wird eine

tüchtige Hotel-Köchin mit besten

Zeugnissen gesucht. Wo? sagt Gd.

Stückrath in der Erbp. d. Btg.

Werben bei Etzendorf.

Aus der Kunst- u. Glodengieße-

rei der Hrn. Gebr. Ulrich zu

Laucha a. M. erhielt unsere neu er-

baute Kirche 2 neue Thürriegel, von

welche sich nicht bloß durch Saubere,

feinen und reinen Guß, sondern

auch durch ihren harmonischen, har-

ten, runden und vollen Ton in

jeder Beziehung auszeichnen. Wir

stimmen mit dem Urtheil der Pro-

vinz überein, daß Gebr. Ulrich

in Laucha als brave Meister in

ihrem Fache und als reelle Ge-

schäftsmänner bestens zu empfehlen

sind und fügen den innigsten Wunsch

hinzu, daß sie sich noch vielen Gemein-

den ihre Gloden als würdige Zierde

ihrer Gotteshäuser liefern mögen.

Mühlweg 42 ist eine herr-
schaftl. Wohn-, Bel-Etage, zu verm.

Familien-Nachrichten.

Verlobungs-Anzeige.

Die Verlobung unserer Tochter
Nofa mit dem Amtmann Otto
Gschbach in Wedelwitz bei
Eilenburg, beehren wir uns, hie-
mit anzuzeigen.

Größers. Ferd. Knauer
und Frau.

Nachruf.

Dem so rasch und unerwartet
durch den Tod unserer Mitte ent-
fallenen unvergesslichen Collegen und
Freunde Hermann an Beifland
widerum wir trauernd diese Worte
tief-schmerzlichen Andenkens. In
dem theueren Dabing-Gebirgen ver-
loren wir alle einen Mitarbeiter,
der uns durch seine ernste Berufs-
treue vereint mit anspruchsvoller Ge-
biegenheit in Wissen und Charakter
im hohen Maße lieb und werth
geworden war, und Wandler unter
uns betrauert bei seinem Tode einen
wahren, edlen und unersetzlichen
Freund. So rufen wir denn seiner
irbischen Hülle ein schmerzliches
gedenken „Ruhe sanft!“ nach mit
der tröstlichen Ueberzeugung, daß
der theuere Entschlafene im Herzen
Derer, die ihn kannten und ihm
nahe standen, unverlierbar fort-
leben wird.

Das Lehrercollegium

von Giebichenstein.

Dankagung.

Für die uns vielfach bewiesene
Theilnahme beim Begräbniß unserer
lieben Mutter Caroline Wicke
und insbesondere für die trostliche
Rede des Herrn Pastor Schröder
in Polleben unser herzlichsten
Dank.

Deberstedt, d. 29. Nov. 1877.

Die Hinterbliebenen.